Ein Café in Hentschau

Beitrag von „Lord Reis“ vom 24. Juli 2020, 13:50

Dass es einmal einen Staat dieses Namens gab, ist mir bekannt - auch, dass er zerfallen ist. Durch das Buch des Herrn Gobberwarz habe ich mich da auch noch ein bisschen in seine Sichtweise einlesen können - die mir, nebenbei erwähnt, nicht sonderlich zusagt.

Von mir aus kann die gewählte Regierung Underbergens ihren Staat so benennen, wie sie möchte - solange der Name nicht bereits anderweitig vergeben ist, versteht sich. Doch dafür müsste es erst einmal wieder eine geben. Die Freie Stadt Underbergen existiert völkerrechtlich gesehen noch in dieser Form, sie wurde nicht aufgelöst - wie gesagt: Aus der Sicht des Königreichs Pottyland. Es besteht ein Grundlagenvertrag mit der Freien Stadt Underbergen, in der die territoriale Integrität gewährleistet wird und die geltenden Grenzen anerkannt werden.

Aber etwas anderes - Sie sprachen von einem Gebiet, das als Bestandteil Slezskos auf Karten verzeichnet sei. Würden Sie mir ein bisschen näher erläutern, was Sie damit meinen?

Image not found or type unknown

Die Getränke werden gebracht und Reis zupft auf enervierende Art und Weise an dem Bändsel, an dem der Teebeutel hängt